

ZEIT UND INTERNATIONALES RECHT

Gemeinsame Tagung des Arbeitskreises junger Völkerrechtler und der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht

Ruhr-Universität Bochum
15. & 16.9.2017

Freitag, 15.9.2017

10.30 Uhr Teilnehmerregistrierung und Stehempfang bei Kaffee/Tee

11.15 – 11.45 Uhr

Tagungsaufakt

Begrüßung und Eröffnung durch das Tagungsorganisationsteam
Grußwort des Dekans der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, *Prof. Dr. Wolfram Cremer*
Grußwort der RUB Research School, *Dr. Sarah Gemicioglu*

11.45 Uhr

Keynote-Speech: Zeiten im Völkerrecht

Prof. Dr. Georg Nolte, Humboldt Universität zu Berlin / UN-Völkerrechtskommission
im Anschluss Diskussion

13.00 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 15.20 Uhr

Panel 1 – Zeitlicher Wandel vor Gericht

Moderation: *Dr. Isabella Risini, LL.M.*, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Yury Safoklov, Fern-Universität Hagen
Völkerrecht als lex aeterna? – Zur rückwirkenden Anwendung völkervertragsrechtlicher Wertungen durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Kommentar: *Dr. h.c. Tim Eicke QC*, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Straßburg

Dr. Maria Bertel, Universität Innsbruck
The Times They Are a Changing – Aspekte des „living instrument approach“ des EGMR

Kommentar: *Prof. Dr. Marten Breuer*, Universität Konstanz
im Anschluss Diskussion

15.20 – 15.40 Uhr Kaffeepause

Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
German Society of International Law

AjV



RUB
RESEARCH SCHOOL

15.40 - 17.15 Uhr

Panel 2 – Völkervertragsrechtliche und methodische Grenzen: Zeitlicher Wandel im Investitionsschutzrecht

Moderation: *Sebastian Wuschka, LL.M.*, Ruhr-Universität Bochum / Luther Rechtsanwaltsgesellschaft, Hamburg

Katharina Gatzsche, Universität zu Köln
Einvernehmliche Aufhebungen und Abänderungen bilateraler Investitionsschutzabkommen

Kommentar: *Prof. Dr. Karsten Nowrot, LL.M.*, Universität Hamburg

Dr. Dominic Beckers-Schwarz, Paris
Das Zusammenspiel von WTO-Recht und Investitionsrecht

Kommentar: *Prof. Dr. Thilo Rensmann, LL.M.*, Universität Augsburg

im Anschluss Diskussion

17.15 – 17.35 Uhr Kaffeepause

17.35 – 19.10 Uhr

Panel 3 – Normsetzung und Normfortgeltung im Humanitären Völkerrecht

Moderation: *Dr. Felix Boor*, Universität Hamburg

Tobias Ackermann, Ruhr-Universität Bochum
Die Auswirkungen bewaffneter Konflikte auf völkerrechtliche Verträge im Wandel der Zeit

Kommentar: *Prof. Dr. Marco Sassòli*, Universität Genf

Linus Mührel, Freie Universität Berlin
Die Kommentare des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz im Wandel der Zeit und ihr Einfluss auf die Entwicklung des Humanitären Völkerrechts

Kommentar: *Dr. Heike Niebergall-Lackner, LL.M.*, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf

im Anschluss Diskussion

20 Uhr Konferenzdinner

Samstag, 16.9.2017

ab 09.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer bei Kaffee/Tee

10.00 – 11.35 Uhr

Panel 4 – The Functions of International Law: From Status to Process

Moderation: *Dr. Stefan Lorenzmeier, LL.M.*, Universität Augsburg

Dr. Elena Konnova, Belarussian State University Minsk
The Right to Self-Determination and Time

Kommentar: *Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze*, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Antal Berkes, University of Manchester
The Time Element in the Settlement of „Frozen“ Conflicts

Kommentar: *Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M.*, Bucerius Law School, Hamburg

im Anschluss Diskussion

11.35 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 12.50 Uhr

Panel 5 – Der Einfluss des Faktors Zeit auf das materielle internationale Recht

Moderation: *Sebastian Wuschka, LL.M.*, Ruhr-Universität Bochum / Luther Rechtsanwaltsgesellschaft, Hamburg

Elisabeth Hoffberger, Johannes-Kepler-Universität Linz
Restitutionsansprüche von Kulturgütern im Völkerrecht –
der Faktor Zeit als konstituierendes Merkmal

Kommentar: *Prof. Dr. Robert Uerpmann-Wittzack*, Universität Regensburg

im Anschluss Diskussion

12.50 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.35 Uhr

Panel 6 – Die Zukunftsorientierung des internationalen Rechts

Moderation: *Dr. Isabella Risini, LL.M.*, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Jochen Rauber, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Verschiebungen im Zeithorizont des Völkerrechts –
Erscheinungsformen und Probleme völkerrechtlicher
Zukunftsorientierung

Kommentar: *Prof. Dr. Andreas L. Paulus*, Georg-August-
Universität Göttingen / Bundesverfassungsgericht

Sué González-Hauck, Universität St. Gallen
Die Idee des Fortschritts in der Debatte um die Beschränkung
des Veto-Rechts

Kommentar: *Prof. Dr. Christina Binder*, Universität der
Bundeswehr München

im Anschluss Diskussion

15.35 – 16.00 Uhr

Tagungsabschluss

Prof. Dr. Adelheid Puttler, LL.M., Ruhr-Universität Bochum
Zusammenfassende Betrachtung der Tagungsvorträge

Schlusswort der Organisatoren

im Anschluss Ausklang bei Kaffee/Tee und Kaltgetränken & Abreise der Teilnehmer und Referenten

Die Tagung findet im Beckmanns Hof an der Ruhr-Universität Bochum statt. Weitere Informationen zur Tagung sind abrufbar unter: www.rub.de/zeitundrecht

Anmeldungen werden bis zum 1.9.2017 unter tagung.zeitundrecht@rub.de entgegengenommen. Fragen zur Tagung können gerne jederzeit an dieselbe Adresse gerichtet werden.

Tagungsgebühr: EUR 50,- (inkl. Konferenzdinner und Tagungsverpflegung sowie Tagungsunterlagen) bzw. EUR 20,- (nur Tagungsverpflegung sowie Tagungsunterlagen / keine Teilnahme am Konferenzdinner)

Das Organisationsteam der Tagung besteht aus Dr. Isabella Risini, LL.M., Dr. Felix Boor, Dr. Stefan Lorenzmeier, LL.M. und Sebastian Wuschka, LL.M.

Geringfügige Änderungen des Tagungsprogramms vorbehalten – Stand: 7.8.2017.